

Veranlassung und Einordnung der Non-Target-Studie als begleitende Maßnahme (B3) der Spurenstoffstrategie Hessisches Ried

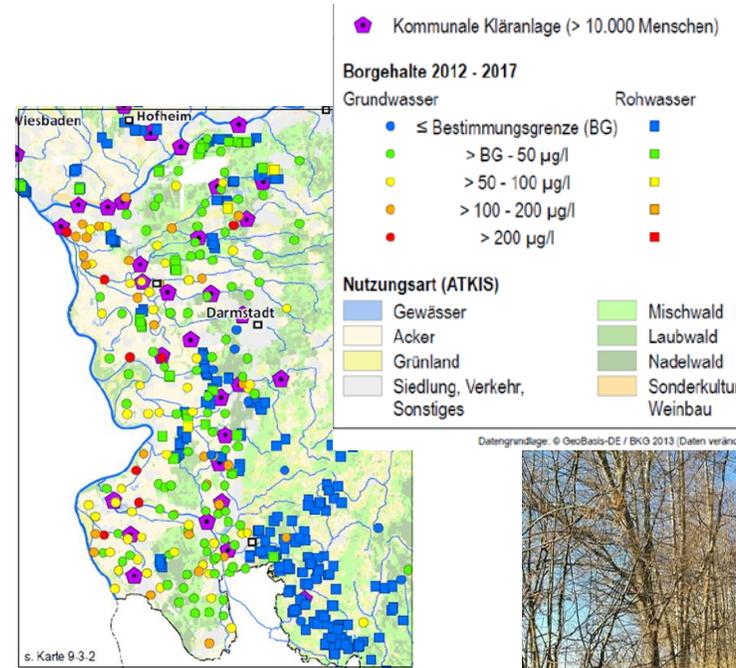
Online-Veranstaltung
zur Vorstellung des Abschlussberichtes
am 25. März 2025

Michael Denk

Leitung Abteilung „Wasser und Boden“ im Hessischen Ministerium
für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Veranlassung

- Umsetzung WRRL
- Ablehnung geplanter Renaturierungsmaßnahmen aus Gründen Grundwasserschutz
- Belastung des Grundwassers mit Bor (Indikator für Abwasser)
- Projekt RP Darmstadt und HLNUG zur Aufklärung, welche organisch-chemischen Stoffe ggf. entlang Pfad KA → OW → GW zu finden sind
- Beauftragung vertiefter Untersuchungen



© Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



2018 Vorlage Spurenstoffstrategie Hessisches Ried

Hintergrund:

- Projektbericht HLNUG/RP Darmstadt „Kläranlageneinleitungen in oberirdische Gewässer und dadurch bedingte Spurenstoffeinträge in das Grundwasser im Hessischen Ried“ (2016/2017)
 - ❖ Untersuchung der Wasserqualität auf Spurenstoffe entlang des Eintragswegs von ausgewählten Kläranlagenabläufen in Einleitgewässer und ins Grundwasser im Februar 2015
 - ❖ Probenahme und Analyse auf bisher nicht untersuchte organische Stoffe mittels Non-Target-Screening an ausgewählten Kläranlagenabläufen, Grundwassermessstellen und Brunnen im Bereich des Landgrabens durch Zweckverband Landeswasserversorgung in Langenau

Ergebnis:

- Von 295 untersuchten Spurenstoffen konnten 137 in Kläranlagenabläufen nachgewiesen werden, 115 im OW, 101 im GW
 - Aber viele im Rahmen des Non-Target-Screenings festgestellter Signale (Features) konnten keinem Stoff zugeordnet werden.
- Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde die vorliegende Strategie zur Vermeidung und Verminderung des Spurenstoffeintrags in die Gewässer des Rieds (Spurenstoffstrategie Hessisches Ried) entwickelt.

Veranlassung

2018 Vorlage Spurenstoffstrategie Hessisches Ried

Hintergrund:

- Ziel war es, durch geeignete Maßnahmen, unabhängig von noch bestehenden Unsicherheiten, die stoffliche Belastung der Fließgewässer im Ried zu vermindern sowie die Grundwasservorkommen im Ried langfristig für die Trinkwassernutzung zu schützen.

Spurenstoffstrategie Hessisches Ried

Sechs **Kernmaßnahmen** stellen das Gerüst der Spurenstoffstrategie dar. U.a. Non-Regret-Maßnahmen wie Umsetzung von vierten Reinigungsstufen auf Kläranlagen im Ried

Neben den Kernmaßnahmen wurden vier **Begleitmaßnahmen** identifiziert:

- Einrichtung eines Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ (B1)
- Auszeichnung von umweltfreundlichen Unternehmen und Kommunen (B2)
- **Fortführung des Monitorings zur Spurenstoffbelastung der Gewässer im Ried (B3)**
- Einbindung in die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und das Leitbild Integriertes Wasser-Ressourcen-Management Rhein-Main (IWRM) (B4)

Maßnahme B 3

Die 2015 durch Non-Target erfassten Stoffe industriellen Ursprungs aus dem OW „Landgraben“ und dem Grundwasser sollten – möglichst gemeinsam mit den Einleitern – chemisch identifiziert, quantitativ analysiert, toxikologisch und ökotoxikologisch bewertet werden zur Planung geeigneter Maßnahmen.

VIELEN DANK

